

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
" Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
" einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 52.

Samstag den 21. Februar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9, anzuzeigen.
Die Redaction.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Samstag den 21. Februar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

X. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Arthur Friedheim** aus Wien (Piano)
und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Symphonie No. 3 in F-dur Brahms.
2. Concert in Es-dur für Pianoforte mit Orchester Liszt.
Herr **Arthur Friedheim**.
3. Musette aus dem VI. Orchester-Concert Handel.
4. Soli für Pianoforte:
a) Barcarole
b) Præludium } Chopin.
c) Polonaise
Herr **Arthur Friedheim**.
5. Vorspiel und Isolde's Liebestod aus „Tristan und Isolde“ Wagner.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.
Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Feuilleton.

Die Geheimpolizei in Frankreich.

Aus einer Pariser Correspondenz der „Voss. Ztz.“ entnehmen wir folgendes: Seit einigen Tagen wird von regierungsfeindlichen Blättern eine Geschichte mit grossem Getöse breitgeschlagen. Man erinnert sich noch der Dynamit-Verbrechen von Montceau-les-Mines, welche die Verhaftung und die spätere Verurtheilung von etwa 24 dortigen Arbeitern nach sich zog, die zum Theil mit schweren Strafen heimgesucht wurden. Nun wird behauptet, jene Verbrechen seien von einem gewissen Br., einem Agenten der politischen Geheimpolizei, angestiftet worden. Ferdinand Xau erzählt im „Gil Blas“, der Vorsitzende des bürgerlichen Gerichtshofes zu Châlon habe in öffentlicher Verhandlung zum Rechtsanwalt Eugen Billard gesagt, der Hauptschuldige in der Montceauer Strafsache, derjenige, der die Missethaten veranlasst habe, sei ein Polizist, dem der Minister des Innern 5000 Francs versprochen habe, wenn es ihm gelingen würde, eine Verschwörung zu entdecken, deren Bestehen die Regierung vermuthete. Der Vertheidiger der Verurtheilten von Montceau, Rechtsanwalt Jean Bernard-Passierien, stellt in der „République radicale“ mit grösster Entschiedenheit dieselbe Behauptung

Bekanntmachung.

Vom 1. bis 7. Februar 1885 sind im hiesigen **Curhause** folgende **Gegenstände liegen geblieben** resp. **gefunden** und bis heute nicht zurückgefordert worden:

3 Armbänder, 1 Halskette, 4 Taschentücher, 3 Fächer, 1 Regenschirm, 1 Paar Strümpfe, 1 Pince-nez, 1 Halstuch, 1 Opernglas.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Legitimation und Quittung an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1885.

Städt. Cur-Direction: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Verpachtung eines Ausstellungs- bzw. Laden-Locals.

Die in der Curhaus-Colonnade belegene **Traubencurhalle** soll vom 1. April d. J. ab anderweitig verpachtet werden.

Dieses Local ist hell und geräumig, elegant ausgestattet und eignet sich ebensowohl für Ausstellung von Kunst-Gegenständen aller Art wie als Verkaufslocal.

Termin zur öffentlichen Verpachtung ist auf **Mittwoch den 4. März 1885, Vormittags 11 Uhr** festgesetzt, und werden die näheren Verpachtungsbedingungen an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 20. Februar 1885.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

5076
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

auf. Nach ihm wäre der Geheimpolizist Br., um den ausgesetzten Preis von 5000 Francs zu ergattern, nach Montceau gereist und habe die Verschwörung, die er nicht vorfand, ins Werk gesetzt. Er habe mit dem Grubenarbeiter Gueslaff Freundschaft geschlossen, ihm den Gedanken eingegeben, die Capelle in die Luft zu sprengen, ihm das nöthige Dynamit verschafft u. s. w. Als die Zerstörung der Kirche stattgefunden, wurde Br. mit den übrigen Dynamit-Verbrechern verhaftet. Der Minister des Innern forderte unvorzüglich seine Freilassung, die der Justizminister jedoch verweigerte. Es kam darüber zwischen beiden Ministern zu einem heftigen Zusammenstosse; allein Herr Martin Feuillee blieb fest und befahl der Staatsanwaltschaft, auch gegen Br. wie gegen die übrigen Angeklagten vorzugehen. Es scheint aber trotzdem nicht, dass es zu einer Schlussverhandlung gegen ihn gekommen ist. Dies sind die Thatsachen, die von den angeführten Personen behauptet werden. Ohne Zweifel läuft viel Uebertreibung mit unter, und es ist nicht glaubhaft, dass Herr Waldeck-Rousseau geradezu den Auftrag gegeben habe, arme, unwissende und in Folge bitterer Noth verzweifelte Leute zu Verbrechen anzureizen. Unglücklicherweise herrschen in der Geheimpolizei Ueberlieferungen, die es einem untergeordneten Agenten nahelegen, sich bei seinen Vorgesetzten durch angebliche Entdeckung thatsächlich von ihm selbst veranstalteter Verschwörungen Ansehen zu geben. Gerade heute erzählt Herr Andrieux in seinen Denkwürdigkeiten, wie der Leiter der Geheimpolizei unter dem Kaiser-

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 20. Februar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Jacobi, Hr. Kfm., Paris. Cockerill, Hr. Rent. m. Fr., Aachen. Clarenbach, Hr. Kfm., Hückeswagen. Lampert, Hr. Kfm., Würzburg. Hitzschke, Hr. Kfm., Elberfeld.

Allesand: Praetorius, Hr. Dr., Catzenelnbogen. Kann, Hr., Catzenelnbogen.

Cölnischer Hof: Abramowski, Hr. Officier, Hannover.

Engel: Weclewski, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Lubowice.

Einhorn: Schwed, Hr. Kfm., Nürnberg. Oppenheimer, Hr. Kfm., Butzbach. Weismann, Hr. Kfm., Neustadt. Kuntz, Hr. Kfm., Creuznach. Kieselbach, Hr. Kfm., Barmen. Malmus, Hr. Kfm., Cassel. Siegel, Hr. Kfm., Frankfurt. Müller, Hr. Kfm., Schneeberg. Gross, Fr., Diez. Marquart, Hr. Kfm., Regensburg. Götz, Hr. Kfm., Apolda. Meyer, Hr. Kfm., Thiengen.

Grüner Wald: Götz, Hr. Kfm., Berlin. Frey, Hr. Kfm., Stuttgart. Babad, Hr., Rostow. Zählten, Hr. Kfm., Leipzig. Busch, Hr. Kfm., Aachen. Otto, Hr. Kfm., Höchst. Salomon, Hr. Stud. phil., Marburg. Sprengel, Hr. Stud. phil., Marburg.

Hotel du Nord: v. Linhart, Frau Hofrath, Würzburg.

Nonnenhof: Schneefeld, Hr. Kfm., Offenbach. Eichler, Hr. Kfm., Cassel. Waldhausen, Hr. Kfm., Cöln. Lowy, Hr. Kfm., Berlin. Biell, Hr. Rittergutsbes., Königsberg. Brandt, Hr. Kfm., Westerbürg.

Dr. Pagenstechers Augenklinik: Tollkühn, Hr. Hauptm., Königsberg. Friedberg, Fr., Mainz.

Rhein-Hotel: Moser, Hr. Kfm., Frankfurt. Wit, Hr. Ingen., Pilsen. Philip, Hr. Kfm., Hamburg. Neukomm, Fr., Bern.

Schützenhof: Herbel, Hr., Schwalbach. Beaurais, Hr. Dr. med., Montabaur.

Weisser Schwan: v. Bailliodz, Fr. Rent., Bunzlau.

Spiegel: v. Kroschek, Hr. Gen.-Lieut. m. Fr., Danzig.

Tannus-Hotel: v. Bachmeyer, Hr. m. Fr., Baden-Baden.

Hotel Weiss: Bopp, Hr. Kfm., Leipzig.

In Privathäusern: Bond, Fr. Rent. m. Fam., London. Pension Mon-Repos. van Bommel, Fr., Holland, Villa Speranza.

Weiss-Waaren jeder Art Wäsche für Damen und Kinder

Robes d'enfants

à mesure

A. KLONINGER

7 grosse Burgstrasse 7

Anfertigung von **Kinderkleidern** in kurzer Zeit nach den neuesten Modellen.

5288 LINGERIE

Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung

Grosses reichhaltiges Lager in

Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen, Moussirenden Rheinweinen, Champagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

5196 nahe der Trinkhalle.

Ich habe mich hier als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich **Adelheidstrasse 12.**

Sprechstunden: Morgens 8—10, Nachmittags 3—4 Uhr.

Wiesbaden, den 18. Januar 1885.

5525 **Dr. med. Martin Berlein.**

reiche, Lagrange, der Liebhaber einer gewissen Floriani geworden sei, die mit den verbannten französischen Republikanern in London die innigsten Beziehungen unterhielt, wie er sich für einen Rentner vom Lande und Feind Napoleons ausgegeben und sich bereit erklärt habe, das erforderliche Geld herzugeben, wenn die Ausgewanderten einen Streich gegen das Leben des Kaisers ausführen wollten. Die Geschichte hat einen drolligen Ausgang. Anfangs gingen die Republikaner in London auf den Vorschlag freudig ein. Man erfand ein Mordwerkzeug in Gestalt eines Opernglases, dessen beide Röhre in Wirklichkeit Revolverläufe waren. Durch ein Guckloch konnte man unauffällig zielen, und es wäre ein Leichtes gewesen, den Kaiser mit dieser Waffe im Opernhause niederzuschliessen. Als die kleine Maschine fertig war, theilte die Floriani die ganze Geschichte mit weiblicher Geschwätzigkeit der in Paris lebenden Geliebten Felix Pyatts mit. Diese hatte ihrerseits einen „Freund“, der ehemals Republikaner gewesen war, seit einiger Zeit jedoch im Solde der Geheimpolizei stand. An der Schilderung, welche die Floriani von dem „Bankier“ des Anschlags, dem Rentner vom Lande, gab, erkannte er sofort Lagrange und sagte ihr, dass sie für Rechnung der Polizei gearbeitet habe. Die Floriani handelte mit grosser Geistesgegenwart. Sie liess sich noch eine starke Summe Geldes ausfolgen, stellte den nächsten Tag die Ankunft der kleinen Höllemaschine aus London in Aussicht und — verschwand an demselben Abend. Das kleine Lustspiel hatte die geheimen Fonds 40,000 Francs gekostet und Lagrange hatte das Nachsehen. Herr Andrieux erzählt noch einige andere Anschläge und Verschwörungen, die von der Geheimpolizei geplant waren, und fährt fort: „Unter meiner Verwaltung duldete ich dieses Verfahren des Anstiftens nicht. Ich konnte aber trotzdem den Uebelständen nicht entgehen, die bei der Verwendung gewisser Geheimagenten unvermeidlich sind. Leute, die bezahlt waren, um die Umsturzpartei zu überwachen, hielten sich nicht an ihre eigentliche Rolle, sondern betheiligten sich an der Berathung und Vorbereitung gewisser ver-

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung von

J. Paluggay & Söhne in Pressburg

direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine:
1876r Vöslauer.
1876r Villányer, Eigenbau.
1876r Ofener Adelsberger.

Ausbruch-Weine:
1876r Ruster Ausbruch.
1876r Tokayer.
1876r Tokayer Ausbr. (2buttig).
1876r Tokayer feinster Ausbr.
1876r Szamardner (herber Tok.).

August Engel, Hoflieferant,
Taunusstrasse 4.

5355

Katharina Menke
Hof-Schneiderin

Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen geb. Prinzessin Anna von Preussen

Louisenplatz No. 7

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **Damen-Toiletten** bei pünktlicher und reeller Bedienung. 5485

Nic. Kirschhöfer
5530 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur

Pédicure.

Familien-Pension „Panorama“
12 Minuten vom Curhause, gesündeste Lage und Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache. 5480

Näheres daselbst oder Parkstrasse 15.

Pension Mon-Repos
5371 Frankfurterstr. No. 6.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 21. Februar 1885.
45. Vorstellung.
(93. Vorstellung im Abonnement.)
Zum Erstenmale wiederholt:
Im Bunde der Dritte.
Characterbild in 1 Acte von Paul Heyse.
In Scene gesetzt von C. Schultes.
Tanz.

Zum erstenmale wiederholt:
Die Aufrichtigen.
Lustspiel in 1 Acte in Versen von L. Falda.
In Scene gesetzt von C. Schultes.
Tanz.

Zum Erstenmale wiederholt:
Am Hochzeitsmorgen.
Lustspiel in 1 Acte von Karl Laufs.
In Scene gesetzt von Hrn. Grobecker.
Tanz.

Das V. Symphonie-Concert findet unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Franz Rummel aus Berlin Montag den 23. Februar er. statt.

dammenswerther Handlungen.* Wenn der ehemalige Polizeipräsident unumwunden so viel zugestehet, was Wunder, dass das Publikum auch an die Enthüllungen des „Gil Blas“ und der „République radicale“ glaubt?

Allerlei.

Wiesbaden, 21. Februar. Herr Dr. Hans von Bülow ist am letzten Sonntag gefallen und hat sich eine starke Armverletzung zugezogen, welche eine Absage seiner Concerte dieser Woche zur Folge hatte; dennoch hoffte er heute dahier spielen zu können, leider erhielt aber die Curdirection nachträglich die Nachricht, dass eine Verschlimmerung des Zustandes jene Absicht unmöglich mache. Die Curdirection hat daher sofort Ersatz in dem in jüngster Zeit vielgenannten Pianisten Herrn Arthur Friedheim gewonnen, welcher also in dem heutigen X. Cyklus-Concerte im Curhause mitwirken wird. Den uns vorliegenden Zeitungsberichten nach muss Herr Friedheim ein ganz ungewöhnlicher Clavierheros sein, so dass wir einen sensationellen Erfolg erwarten dürfen.

— Eine Lehrerin in Todi (Italien, Provinz Umbria) hat durch zwei Colleginnen den dortigen Magistrats-Secretär auf Pistolen fordern lassen.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
19. Febr. 10 Uhr Abends	743,2	+ 3,8	75 %
20. " 8 " Morgens	742,5	+ 3,6	86 "
1 " Mittags	741,3	+ 3,2	87 "

19. Februar. Niedrigste Temperatur — 1,2, höchste + 6,8, mittlere + 2,8.

Allgemeines vom 20. Februar. Gestern Mittag heiter, allmählich umzogen, still; Abends bedeckt; heute Morgen Schnee und Regen. Maier.